



# Bienchen-Kurier



## Ein Abschied und viele neue Kinder

Zum Ende des Kindergartenjahres war es wieder soweit und unsere " Großen" wechselten zu den " Großen Bienchen". Um Alice, Max, Katja, Mischa und Lisa gebührend zu verabschieden und Zeit mit ihnen zu verbringen, gab es einen Ausflug zum Spielplatz inklusive Busfahrt, Spaziergang, Eis und einem kleinen Geschenk.

Nach dem " Tschüss " gab es für uns bei den " Kleinen Bienchen " ein freundiges " Hallo " und das gleich 5x Mal.

Seit Anfang August dürfen wir offiziell unsere fünf neuen Mädchen begrüßen und natürlich auch deren Mamas und Papas :) Wir freuen uns mit Karolina A., Leyla, Emilia, Karolina L. und Arjana arbeiten zu uns bedanken uns schon jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Team Xenia, Anja, Tanja, Melanie und Sandra



Alice, Katja, Max, Mischa und Lisa  
sind nun große Bienchen

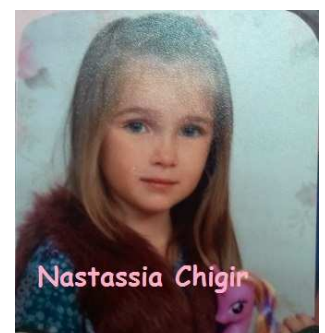
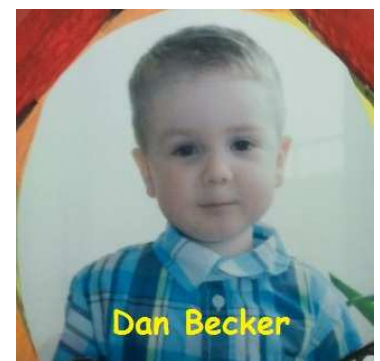
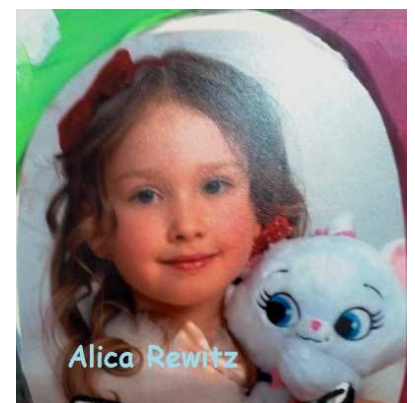
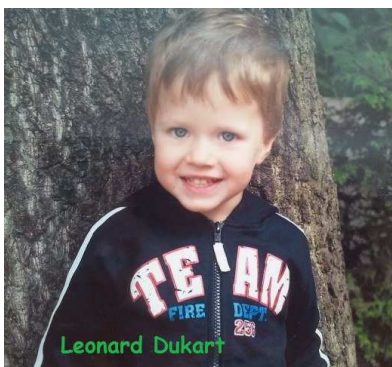
## Die neuen kleinen Bienchen



## Noch mehr neue Bienchen

Auch bei den großen Bienchen und den ganz großen Bienchen gab es einige Verabschiedungen, aufgrund des Gruppenwechsels und der Einschulung unserer ersten Bienchen. Die großen Bienchen konnten zum einen Katja, Max, Alice, Lisa und Mischa von den kleinen Bienchen begrüßen und zum anderen sieben ganz neue Bienchen. Kostja, Maximilian, Jason, Alina, Maria, Gavriil wechselten von den großen Bienchen zu den ganz großen Bienchen und es kamen drei neue Bienchen hinzu.

Hier möchten wir unsere neuen Bienchen und ihre Eltern herzlich willkommen heißen. Schön, dass ihr jetzt bei uns seid!



## Meine Welt ist bunt -Von Kindern, die mit zwei Sprachen aufwachsen-

Liebe Eltern, jeder von Ihnen kennt das Phänomen: Sie sind im Urlaub und ihr Kind trifft ein anderes Kind. Obwohl die Kinder unterschiedliche Sprachen sprechen, verstehen sie sich in kurzer Zeit.

Die Kinder in unserem Kindergarten wachsen mit den Sprachen Russisch und Deutsch auf, wobei Russisch meist die erste Sprache ist, die die Kinder sprechen, da diese die Familiensprache ist. Deutsch lernen sie dann im Kindergarten, wobei mit Lernen nicht das Lernen wie in der Schule gemeint ist. Die Kinder nehmen vielmehr die Sprache auf, beobachten und stellen dann die Verbindung zum Wort her.



Voraussetzung zum Erlernen einer Zweitsprache ist sicheres Beherrschen der Familiensprache. Kennt ein Kind z.B. den russischen Begriff für Teller nicht, kann es auch in einer anderen Sprache, z.B. dann auf Deutsch, keine Verbindung zum Objekt herstellen. Wie aber wird die Sprache wahrgenommen? Wir Erwachsene können uns das so vorstellen, wie das Hören eines Liedes oder Musikstückes. Wir nehmen den Klang und den Rhythmus wahr, ohne sofort jedes Wort zu verstehen. Dieses Klang-Rhythmusgefühl entwickeln unsere Kinder schon im Mutterleib. Zum Ende der Schwangerschaft können sie schon den Klang der Muttersprache wahrnehmen und von anderen Sprachen unterscheiden sowie auch unterschiedliche Stimmen. Durch dieses Grundgefühl entwickelt sich die Sprache der Kinder. Viel mit den Kindern reden ist also wichtig, um ihnen die Welt nahe zu bringen.

In dem Zeitraum zwischen einem und acht Jahren haben Kinder das größte Entwicklungspotential ihres Lebens. Alles, was sie in diesem Zeitraum lernen, lernen sie ohne Nachdenken. Sie nehmen es auf und setzen es um, wobei jedes Kind in seiner Sprachentfaltung individuell ist. Das eine Kind redet sofort los, während das andere lange Zeit erst zuhört und alles in sich aufnimmt.

Deshalb, liebe Eltern, lassen Sie ihrem Kind Zeit zur Entwicklung. Unterstützen können Sie diese Entwicklung durch Vorlesen von Geschichten (ohne Druck), Hören von Liedern und Hörspielen und durch Reden mit ihrem Kind und **ganz wichtig, mit Vertrauen in Ihr Kind und seinen Fähigkeiten.**

*Sabine Kреб von den ganz großen Bienchen*